



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl SPD**

Gedenkstättenarbeit voranbringen IV: Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass

- die Konzentrationslager Dachau und Flossenbürg während ihres Bestehens etwa 169, beziehungsweise 90 Außenlager hatten, darunter große Komplexe wie Kaufering/Landsberg und Mühldorf als Außenlager von Dachau sowie Hersbruck, Regensburg, Plattling, Nürnberg und Obertraubling, die zu Flossenbürg gehörten.
- im Konzept Erinnerungskultur der Staatsregierung von 2020 größere Außenlager bereits erfasst sind.
- viele kleinere Lager 1945 abgebaut bzw. überbaut wurden oder nicht mehr zugänglich sind.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert,

- zu prüfen, wie viele Außenlager noch bestehen und als Erinnerungsorte oder Mahnmale erhalten werden können,
- die Liste der bereits erfassten Orte zu ergänzen,
- ein Konzept für die Vermittlung der historischen Ereignisse vor Ort zu entwickeln und diese auch digital zu vermitteln.

Begründung:

Das Konzept der Konzentrationslager in Dachau und Flossenbürg ist ohne die Berücksichtigung der Außenlager nicht komplett. Außenlager wie zum Beispiel Kaufering zeigen, dass sich der NS-Terror nicht auf die großen bekannten Konzentrationslager beschränkte, sondern sich in viele Regionen Bayerns ausbreitete. Zudem sind die Außenlager für Schulklassen und die allgemeine Bevölkerung leichter zugängliche Erinnerungsorte, weil sie oft näher an den Wohnorten der Schülerinnen und Schüler liegen. Der Erhalt dieser Orte ist wichtig für historisches Bewusstsein und Demokratiebildung, besonders bei Jugendlichen. Deshalb sollte neben dem Erhalt und dem Ausbau der großen Gedenkstätten auch das Netz der Außenlager zugänglich gemacht werden, wo immer dies machbar und sinnvoll ist.